

## **Sechs Thüringer Start-ups bekommen Geld für ihre Forschung**

Bad Langensalza. Sie entwickeln Implantate oder Händedesinfektionsmittel - und können nun ihre Forschungen intensivieren: Sechs Thüringer Start-ups erhalten eine Förderung vom Land. Thüringens Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) überreichte am Donnerstag Förderbescheide über knapp 595 000 Euro an innovative Gründer. Ziel sei, dass die Unternehmen sechs Monate lang mit wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen im Freistaat zusammenarbeiten, teilte Tiefensee mit. Die Start-ups können Labore, Technik und Geräte der Forschungsinstitute nutzen und sollen dabei von Wissenschaftlern unterstützt werden.

Zu den Gewinnern zählen unter anderem die Unternehmen Alwex aus Weimar, das ein Analysesystem für Kleinlabore entwickelt und die Firma Heyfair aus Jena. Sie bietet ein Händedesinfektionsmittel an, das durch eine kurzzeitige Färbung der Haut zeigt, welche Stellen nicht desinfiziert wurden. Auch die Firma Clyxop Devices aus Erfurt bekommt Geld für ihre Forschung zu einem Implantat für zerstörte Hohlorgane im Körper.

"Mit dem Wettbewerb wollen wir jungen innovativen Start-ups die Möglichkeit bieten, die Infrastruktur und Expertise einer etablierten Forschungseinrichtung zu nutzen, um damit das eigene Produkt oder Verfahren weiterzuentwickeln und sich langfristig erfolgreich am Markt zu positionieren", so Tiefensee. Anfang 2020 soll laut Ministerium die zweite Wettbewerbsrunde beginnen, dafür stehen wieder rund 600 000 Euro zur Verfügung.

SZ, 08.08.2019